

1967

Ausgegeben zu Bonn am 11. März 1967

Nr. 12

Tag	Inhalt	Seite
1. 3. 67	Verordnung zur Durchführung des Abkommens vom 9. Dezember 1965 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg über persönliche Erleichterungen im Grenzverkehr	909
3. 3. 67	Siebenundachtzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Erhöhung des Zollkontingents für Kabeljau usw.)	926
3. 3. 67	Siebenundneunzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Verlängerung der Zollaussetzung für Brennstoffelemente der Tarifnr. 84.59 - B - II - a)	927
6. 3. 67	Neunundachtzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollkontingente für Pflaumen, Rohblei usw.)	928
7. 3. 67	Dreiundneunzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Änderung des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG - 1967)	930
7. 3. 67	Einunddreißigste Verordnung zur Änderung des Abschöpfungstarifs (Änderung des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG)	935
13. 2. 67	Bekanntmachung zu dem deutsch-britischen Konsularvertrag	936
21. 2. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens und Statuts über die internationale Rechtsordnung der Seehäfen	937
23. 2. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Besteuerung von Straßenfahrzeugen zum privaten Gebrauch im internationalen Verkehr	938
23. 2. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Erklärung vom 9. November 1959 über die Beziehungen zwischen den Vertragsparteien des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens und der Regierung der Polnischen Volksrepublik	939

**Verordnung
zur Durchführung des Abkommens vom 9. Dezember 1965
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung
des Großherzogtums Luxemburg über persönliche Erleichterungen im Grenzverkehr**

Vom 1. März 1967

Auf Grund des § 3 Abs. 1 des Gesetzes über das Paßwesen vom 4. März 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 290), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. August 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 721), und § 3 Abs. 2 des Ausländergesetzes vom 28. April 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 353) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

An der deutsch-luxemburgischen Grenze wird der Grenzübertritt von Personen nach Maßgabe des Abkommens vom 9. Dezember 1965 erleichtert. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetz-

blatt I S. 1) in Verbindung mit § 14 des Gesetzes über das Paßwesen und § 53 des Ausländergesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 20 Abs. 1 in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem das *Abkommen nach seinem Artikel 20 Abs. 2 außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und des Außerkräfttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 1. März 1967

Der Bundesminister des Innern
Lücke

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg
über persönliche Erleichterungen im Grenzverkehr

Accord
entre le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne
et le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg
tendant à faciliter la circulation des personnes dans les zones frontières

DIE REGIERUNG
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
und die
REGIERUNG DES GROSSHERZOGTUMS LUXEMBURG,

von dem Wunsche geleitet, den nachbarlichen Personenverkehr an der deutsch-luxemburgischen Grenze zu erleichtern, haben folgendes vereinbart:

LE GOUVERNEMENT
DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE
et le
GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

désireux de faciliter la circulation des personnes avoisinant la frontière germano-luxembourgeoise, sont convenus de ce qui suit:

Artikel 1

Erlaubnis zum Grenzübertritt

(1) Bewohnern der Grenzzonen, die ein berechtigtes Interesse haben, die Grenze außerhalb der zugelassenen Grenzübergangsstellen oder außerhalb der festgesetzten Verkehrsstunden zu überschreiten, kann dies durch eine Erlaubnis nach dem Muster der Anlage 1 gestattet werden. Die Erlaubnis ist beim Grenzübertritt zusammen mit dem Grenzübertrittspapier, zu dem sie gehört, mitzuführen und auf Verlangen den für die Grenzaufsicht zuständigen Beamten der Vertragsparteien vorzuzeigen. Sie ist nur so lange gültig, wie das Grenzübertrittspapier das Überschreiten der gemeinsamen Grenze gestattet.

(2) Die Erlaubnis darf für Deutsche nur in Verbindung mit einem gültigen Nationalpaß, Kinderausweis oder Personalausweis der Bundesrepublik Deutschland und für luxemburgische Staatsangehörige nur in Verbindung mit einem gültigen Nationalpaß, einem Nationalpaß, dessen Gültigkeitsdauer nicht länger als fünf Jahre abgelaufen ist, oder einer gültigen Ausweiskarte (Carte de Légitimation) erteilt werden.

(3) Für Bewohner der Grenzzone, die nicht Deutsche oder luxemburgische Staatsangehörige sind, darf die Erlaubnis nur in Verbindung mit einem gültigen Grenzübertrittspapier erteilt werden. Sie darf, vorbehaltlich einer abweichenden Vereinbarung der beiderseits zuständigen Behörden im Einzelfall, nur dann ausgestellt werden, wenn der Antragsteller seit sechs Monaten in der Grenzzone wohnt.

(4) Kinder bis zu 16 Jahren können auf Antrag in die Erlaubnis eines gesetzlichen Vertreters eingetragen werden; erhalten sie eine eigene Erlaubnis, ist die Anschrift eines gesetzlichen Vertreters darin zu vermerken.

Artikel 2

Festlegung der Grenzzonen

(1) Die beiderseitigen Grenzzonen, die sich entlang der gemeinsamen Grenze grundsätzlich auf eine Tiefe von jeweils 10 Kilometer erstrecken, werden durch folgende

Article 1^{er}

Permis pour le passage de la frontière

(1) Les habitants des zones frontières ayant un intérêt justifié à franchir la frontière en dehors des points de passage admis ou en dehors des heures de circulation déterminées peuvent y être autorisés au moyen d'un permis conforme au modèle à l'annexe I. Lors du passage de la frontière le permis doit être emporté avec la carte frontalière à laquelle il se réfère et doit être produit sur demande aux fonctionnaires des Parties contractantes compétents pour le contrôle frontalier. Il ne vaut qu'aussi longtemps que la carte frontalière permet le passage de la frontière commune.

(2) Pour les ressortissants allemands, le permis ne doit être accordé qu'en liaison avec un passeport national valable, un certificat d'identité pour enfants (Kinderausweis) ou une carte d'identité (Personalausweis) de la République Fédérale d'Allemagne, pour les ressortissants luxembourgeois, seulement en liaison avec un passeport national valable, un passeport national expiré depuis moins de 5 ans ou avec une carte de légitimation valable.

(3) Aux habitants de la zone frontière qui ne sont pas des ressortissants luxembourgeois ou allemands, le permis ne doit être accordé qu'en liaison avec une carte frontalière valable. Sous réserve d'un arrangement dérogatoire des autorités compétentes de part et d'autre pour des cas individuels, il ne doit être délivré que si le requérant habite depuis six mois dans la zone frontière.

(4) Des enfants âgés de 16 ans au maximum peuvent, sur demande, être inscrits sur le permis d'un représentant légal; s'ils obtiennent leur permis propre, l'adresse d'un représentant légal doit y être mentionnée.

Article 2

Délimitation des zones frontières

(1) Des deux côtés, les zones frontières, qui s'étendent, le long de la frontière commune, de part et d'autre sur une profondeur de 10 km en principe, se déterminent par

Linien von Süden nach Norden mit der Maßgabe festgelegt, daß sämtliche von ihnen durchschnittenen Gemeinden in die Grenzzone einbezogen sind:

a) auf der deutschen Seite: b) auf der luxemburgischen Seite:

Büschdorf,	Mondorf-les-Bains,
Tünsdorf,	Dahlheim,
Orscholz,	Waldbredimus,
Weiten,	Roedt,
Kollesleuken,	Trintange,
Trassem,	Ersange,
Beurig-Saarburg,	Pleitringerhof,
linkes Saarufer bis Konz,	Hackenhof,
linkes Moselufer bis Trier,	Beyerholz,
Trier-Biewer,	Berghof,
Lorich,	Mensdorf,
Butzweiler,	Roodt s. S.,
Kordel,	Olingen,
Idesheim,	Betzdorf,
Meckel,	Hagelsdorf,
Wolfsfeld,	Breinert,
Bettingen,	Boudler,
Oldsorf,	Brouch,
Hisel,	Bech,
Brimingen,	Wolpert (Consdorf),
Niederraden,	Colbette,
Neuerburg,	Heffingen,
Eisenbahnlinie über	Larochette,
Arzfeld bis Niederüttfeld,	Medernach,
Heckhuscheid,	Ermsdorf,
	Stegen,
	Ingeldorf,
	Eisenbahnlinie von
	Ettelbrück nach
	Troisvierges,
	Wildwerdange,
	Wemperhardt.

(2) Die zu den Grenzzone gehörenden Gemeinden sind in den Anlagen 2 und 3 aufgeführt.

(3) Durch einstimmigen Beschluß der Gemischten Kommission können einzelne anschließende Gemeinden in die Grenzzone miteinbezogen werden.

Artikel 3

Verfahren bei der Erteilung einer Erlaubnis

(1) Die Erlaubnis wird auf Antrag von den zuständigen Behörden der Vertragsparteien erteilt.

(2) Ist einem Antrag entsprochen worden, so wird die für die Grenzaufsicht zuständige Behörde der anderen Vertragspartei unverzüglich durch Übersendung einer Ausfertigung des Antrags unterrichtet. Wenn die Entscheidung von dem Antrag abweicht, sind auch die Abweichungen mitzuteilen.

Artikel 4

Grenzübertrittszeiten

(1) Der Grenzübertritt wird an den in der Erlaubnis eingetragenen Stellen vom 1. April bis 30. September zwischen 6.00 und 22.00 Uhr und vom 1. Oktober bis 31. März zwischen 7.00 und 20.00 Uhr gestattet. Die beiderseits zuständigen Behörden können im Einzelfall andere Zeiten zugestehen. Dies ist von der ausstellenden Behörde in der Erlaubnis zu vermerken.

les lignes suivantes, du sud vers le nord, étant entendu que toutes les communes qu'elles traversent font partie de la zone frontière:

a) du côté luxembourgeois: b) du côté allemand:

Mondorf-les-Bains	Büschdorf
Dalheim	Tünsdorf
Waldbredimus	Orscholz
Roedt	Weiten
Trintange	Kollesleuken
Ersange	Trassem
Pleitringerhof	Beurig-Saarburg
Hackenhof	rive gauche de la Sarre
Beyerholz	jusqu'à Konz
Berghof	rive gauche de la Moselle
Mensdorf	jusqu'à Trier
Roodt s. S.	Trier-Biewer
Olingen	Lorich
Betzdorf	Butzweiler
Hagelsdorf	Kordel
Breinert	Idesheim
Boudler	Meckel
Brouch	Wolfsfeld
Bech	Bettingen
Wolpert (Consdorf)	Oldsorf
Colbette	Hisel
Heffingen	Brimingen
Larochette	Niederraden
Medernach	Neuerburg
Ermsdorf	Eisenbahnlinie über
Stegen	Arzfeld bis Niederüttfeld
Ingeldorf	via Arzfeld
ligne de chemin de fer	Heckhuscheid
d'Ettelbruck à Trois-	
vierges	
Wildwerdange	
Wemperhardt	

(2) Les communes appartenant aux zones frontières sont énumérées aux annexes II et III.

(3) Par décision unanime de la Commission mixte, certaines communes avoisinantes peuvent être incluses dans la zone frontière.

Article 3

Procédure à suivre lors de la délivrance d'un permis

(1) Les autorités compétentes des Parties contractantes délivrent le permis sur demande.

(2) S'il est satisfait à une demande, l'autorité de l'autre Partie contractante qui est compétente pour le contrôle frontalier est informée sans délai par l'envoi d'une copie de la demande. S'il y a des divergences entre la décision et la demande, ces divergences doivent être communiquées également.

Article 4

Heures de passage de la frontière

(1) Aux points consignés dans le permis, le passage de la frontière est autorisé du 1^{er} avril au 30 septembre entre 6 heures et 22 heures et du 1^{er} octobre au 31 mars entre 7 heures et 20 heures. Les autorités compétentes de part et d'autre peuvent admettre d'autres heures dans des cas particuliers. Cela doit être consigné dans le permis par l'autorité qui le délivre.

(2) Die Vertragsparteien können die nach Absatz 1 Satz 1 für den Grenzübergang bestimmten Zeiten im gegenseitigen Einvernehmen ändern.

Artikel 5

Versagung und Widerruf der Erlaubnis

(1) Die Erlaubnis wird versagt, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, daß der Antragsteller die Erlaubnis mißbräuchlich benutzen, insbesondere die Vorschriften über die Ein-, Aus- und Durchfuhr von Waren und Beförderungsmitteln übertreten oder umgehen oder von den ihm für den Grenzübergang vorgeschriebenen Stellen abweichen wird.

(2) Die Erlaubnis wird widerrufen, wenn Tatsachen eintreten oder nachträglich bekannt werden, welche die Versagung rechtfertigen würden. Sie wird ferner widerrufen, wenn die zuständige Behörde der anderen Vertragspartei dies verlangt. Der Widerruf soll nur aus Gründen der öffentlichen Sicherheit verlangt werden. Der Widerruf wird der zuständigen Behörde der anderen Vertragspartei unverzüglich mitgeteilt.

Artikel 6

Vorläufige Einbehaltung der Erlaubnis

Bei Mißbrauch können die Grenzaufsichtsbeamten eine Erlaubnis vorläufig einbehalten; sie ist unter Mitteilung des Einbehaltungsgrundes unverzüglich der Behörde zu übersenden, die die Erlaubnis erteilt hat. Diese hat zu prüfen, ob die Voraussetzungen für den Widerruf der Erlaubnis vorliegen.

Artikel 7

Grenzübergang bei Veranstaltungen in den Grenzonen

Der Grenzübergang außerhalb zugelassener Grenzübergangsstellen kann in Einzelfällen ohne Erlaubnis nach Artikel 1 zum Besuch besonderer Veranstaltungen in den Grenzonen (z. B. Prozessionen, Sportveranstaltungen) gestattet werden. Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien vereinbaren, bei welchen Veranstaltungen diese Vergünstigung gewährt wird.

Artikel 8

Grenzübergang zur Hilfeleistung

(1) Die Grenze kann jederzeit auch außerhalb der zugelassenen Grenzübergangsstellen ohne Beachtung der sonst hierfür geltenden Vorschriften überschritten werden, wenn dies erforderlich ist, um bei Unglücks- oder Katastrophenfällen in den Grenzonen Hilfe zu leisten oder in Anspruch zu nehmen.

(2) Geistliche, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Hebammen sowie ihre Gehilfen können in dringenden Fällen zur Ausübung ihres Berufes die Grenze außerhalb der zugelassenen Grenzübergangsstellen überschreiten.

Artikel 9

Grenzübergang von Zollbeamten und von Polizeibeamten, die grenzpolizeiliche Aufgaben wahrnehmen

(1) Zollbeamte und ebenso Polizeibeamte, die grenzpolizeiliche Aufgaben wahrnehmen, dürfen die Grenze überschreiten, sofern es dienstlich erforderlich ist. Beim Grenzübergang müssen sie sich auf Verlangen durch einen mit einem Lichtbild versehenen Dienstausweis über ihre Person ausweisen. Wenn sie die Grenze außerhalb der zugelassenen Grenzübergangsstellen überschreiten, haben

(2) D'un commun accord les Parties contractantes peuvent changer les heures de passage de la frontière déterminées en conformité avec la première phrase de l'alinéa 1^{er}.

Article 5

Refus et retrait du permis

(1) Le permis est refusé si les faits mettent en droit de supposer que le requérant usera abusivement du permis, notamment qu'il transgressera ou tournera les prescriptions concernant l'importation, l'exportation et le transit de marchandises et de moyens de transport ou qu'il s'écartera des points prescrits pour le passage de la frontière.

(2) Le permis est retiré si des faits qui justifieraient le refus se produisent ou sont connus ultérieurement. Il est également retiré si l'autorité compétente de l'autre Partie contractante l'exige. Le retrait ne doit être exigé que pour des raisons de sécurité publique. Le retrait est communiqué sans délai à l'autorité compétente de l'autre Partie contractante.

Article 6

Retenue temporaire du permis

En cas d'abus, les fonctionnaires du contrôle frontalier peuvent retenir temporairement un permis; le permis sera envoyé sans délai à l'autorité qui l'a délivré, et celle-ci sera informée de la raison justifiant la retenue. Il lui échoit d'examiner si les conditions justifiant le retrait du permis sont réunies.

Article 7

Passage de la frontière lors de manifestations dans les zones frontalières

Dans des cas déterminés, le passage de la frontière peut être autorisé en dehors des points de passage admis et sans le permis prévu à l'article 1^{er}, aux fins d'assister à des manifestations spéciales dans les zones frontalières telles que des processions ou des manifestations sportives. Les autorités compétentes des Parties contractantes déterminent de commun accord les manifestations pour lesquelles cette faveur est accordée.

Article 8

Passage de la frontière aux fins de secours

(1) La frontière peut à tout moment, même en dehors des points de passage admis et sans observation des prescriptions normalement applicables, être franchie si cela est requis pour prêter ou demander secours à l'occasion d'accidents ou de catastrophes dans les zones frontalières.

(2) Dans des cas urgents, les ecclésiastiques, médecins, médecins-dentistes, vétérinaires et sages-femmes ainsi que leurs aides peuvent franchir la frontière en dehors des points de passage admis afin d'exercer leur profession.

Article 9

Passage de la frontière par les douaniers et par les agents assurant la police frontalière

(1) Les douaniers et les agents assurant la police frontalière peuvent franchir la frontière si leur service le requiert. Lors du passage de la frontière ils doivent, sur requête, produire une commission de service avec photo. S'ils franchissent la frontière en dehors des points de passage admis, ils doivent en outre, sauf dans des cas particulièrement urgents, porter sur eux une attestation de

sie — abgesehen von besonders dringlichen Fällen — außerdem eine Bescheinigung ihrer vorgesetzten Dienststelle bei sich zu führen, in der festgelegt ist, an welchen Stellen sie die Grenze überschreiten dürfen.

(2) Die im Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Bediensteten dürfen ihre Dienstkleidung tragen und ihre Dienstausrüstung (insbesondere Dienstwaffen, Munition, Dienstfahrzeuge, Nachrichtengeräte, Diensthunde) mit sich führen. Auf dem Gebiet der anderen Vertragspartei dürfen sie keine Amtshandlungen vornehmen. Von der Waffe dürfen sie nur im Falle der Notwehr Gebrauch machen.

Artikel 10

Grenzübertritt im deutsch-luxemburgischen Naturpark

Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien werden im Rahmen der innerstaatlichen Rechtsvorschriften den Grenzübertritt auf Wald- und Wanderwegen innerhalb des deutsch-luxemburgischen Naturparks im gegenseitigen Einvernehmen regeln.

Artikel 11

Gemeinschaftlicher Grenzübertritt

(1) Grenzbewohnern, die kein gültiges Grenzübertrittspapier besitzen, kann für den gemeinschaftlichen Grenzübertritt ein Grenzpassierschein nach dem Muster der Anlage 4 ausgestellt werden, wenn die ausstellende Behörde bescheinigt, daß die darin aufgeführten Personen ihr bekannt sind.

(2) Ein Grenzpassierschein darf nur für mindestens fünf und höchstens 50 Personen ausgestellt werden. Die Namen sind in alphabetischer Reihenfolge aufzuführen. Der Reiseleiter, dessen Name vorwegzusetzen ist, muß im Besitz eines gültigen Grenzübertrittspapiers sein.

(3) Der Grenzübertritt wird an den Grenzübergangsstellen gestattet, die auf dem Grenzpassierschein vermerkt sind. Ausnahmsweise kann der Grenzübertritt auch außerhalb der zugelassenen Grenzübergangsstellen gestattet werden.

Artikel 12

Zuständige Behörden

Die Vertragsparteien werden sich auf diplomatischem Wege davon in Kenntnis setzen, welches im einzelnen die zuständigen Behörden im Sinne der Artikel 3 Abs. 1 und 2, Artikel 4 Abs. 1, Artikel 5 Abs. 2, Artikel 7 und 10 sind.

Artikel 13

Zoll- und Devisenvorschriften, Ausübung einer Erwerbstätigkeit

Die Vorschriften beider Vertragsparteien über:

- a) die Ein-, Aus- und Durchfuhr von Waren und Beförderungsmitteln,
- b) den Aufenthalt und die Ausübung einer Erwerbstätigkeit im Hoheitsgebiet jeder der beiden Vertragsparteien werden durch dieses Abkommen nicht berührt.

Artikel 14

Zurückweisung und Ausweisung

Das Recht der beiderseitigen Behörden, Personen aus Gründen der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung zurückzuweisen oder auszuweisen, wird durch dieses Abkommen nicht eingeschränkt.

leur supérieur hiérarchique indiquant les points auxquels ils peuvent franchir la frontière.

(2) Les agents désignés dans la 1^{ère} phrase de l'alinéa 1^{er} peuvent porter l'uniforme de service et avoir avec eux leur équipement de service (notamment des armes, munition, véhicules, matériel de transmission et chiens). Sur le territoire de l'autre Partie contractante, ils ne peuvent pas accomplir d'actes officiels. Ils ne peuvent faire usage de leur arme qu'en cas de légitime défense.

Article 10

Passage de la frontière dans le parc naturel germano-luxembourgeois

Dans le cadre de la législation interne, les autorités compétentes des Parties contractantes régleront d'un commun accord le passage de la frontière sur les sentiers forestiers et touristiques à l'intérieur du parc naturel germano-luxembourgeois.

Article 11

Passage en groupe de la frontière

(1) Aux habitants des zones frontalières qui ne possèdent pas de carte frontalière valable, il peut être délivré un laissez-passer conforme au modèle de l'annexe IV pour le passage en groupe de la frontière, si l'autorité qui le délivre atteste que les personnes visées lui sont connues.

(2) Un laissez-passer ne peut être établi que pour cinq personnes au moins et 50 au plus. Les noms doivent être consignés par ordre alphabétique. Le guide, dont le nom figure en tête, doit être en possession d'une carte frontalière valable.

(3) Le passage de la frontière est autorisé aux points de passage mentionnés sur le laissez-passer. Exceptionnellement le passage de la frontière peut être autorisé également en dehors des points de passage admis.

Article 12

Autorités compétentes

Les Parties contractantes se notifieront par la voie diplomatique quelles sont en particulier les autorités compétentes au sens de l'article 3, alinéas 1 et 2, de l'article 4, alinéa 1, de l'article 5, alinéa 2, des articles 7 et 10.

Article 13

Prescriptions en matière de douane et devises; exercice d'une profession

Les prescriptions des deux Parties contractantes concernant

- a) l'importation l'exportation et le transit de marchandises et de moyens de transport,
- b) la résidence et l'exercice d'une activité rémunératrice sur le territoire de chacune des deux Parties contractantes ne sont pas touchés par le présent Accord.

Article 14

Refoulement et expulsion

Le droit des autorités des Parties contractantes de refouler ou d'expulser des personnes pour des raisons de sécurité ou d'ordre public n'est pas restreint par le présent Accord.

Artikel 15

Rückübernahme von Personen

Die Vertragsparteien werden Personen, die sich auf Grund der Vergünstigungen dieses Abkommens im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei aufhalten, jederzeit formlos zurückübernehmen.

Artikel 16

Vorübergehende Aussetzung des Abkommens

Jede der beiden Vertragsparteien kann aus Gründen der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung die Durchführung dieses Abkommens vorübergehend aussetzen. Dies wird der anderen Vertragspartei unverzüglich auf diplomatischem Wege mitgeteilt.

Artikel 17

Gebühren

An Gebühren werden erhoben:
für die Ausstellung einer Erlaubnis 1,— DM oder 15. lfrs.
(Artikel 1 Abs. 1)
eines Grenzpassierscheines 2,— DM oder 30. lfrs.
(Artikel 11)

Artikel 18

Gemischte Kommission

(1) Nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird eine Gemischte Kommission aus je vier Mitgliedern der Vertragsparteien gebildet. Die Gemischte Kommission tritt nach Vereinbarung zusammen; sie trifft Entscheidungen nach Artikel 2 Abs. 3 und bestimmt durch einstimmigen Beschluß die Stellen, an denen der Grenzübertritt außerhalb der zugelassenen Grenzübergangsstellen gestattet werden kann. Sie kann außerdem zur Durchführung des Abkommens und zur Lösung einzelner damit zusammenhängender Fragen geeignete Maßnahmen vorschlagen.

(2) Jede Vertragspartei wird der anderen auf diplomatischem Wege die Mitglieder für die nach Absatz 1 zu bildende Kommission benennen.

Artikel 19

Anwendung für das Land Berlin

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Großherzogtums Luxemburg innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 20

Inkrafttreten und Kündigung

(1) Der Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Abkommens wird durch Notenwechsel bestimmt. Dieser soll vollzogen werden, sobald die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens in beiden Staaten geschaffen sind.

(2) Das Abkommen kann von beiden Vertragsparteien mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende gekündigt werden.

Artikel 21

Übergangsbestimmungen

Zu dem durch Notenwechsel gemäß Artikel 20 Absatz 1 vereinbarten Zeitpunkt tritt das Abkommen über den Personenverkehr in den Grenzzonen vom 25. Januar 1952 nebst Zusatzprotokoll vom 4. November 1953 außer

Article 15

Réadmission de personnes

Les Parties contractantes réadmettront à tout moment et sans formalité les personnes qui, sur la base du régime de faveur accordé par le présent Accord, séjournent sur le territoire de l'autre Partie contractante.

Article 16

Suspension temporaire de l'Accord

Chacune des deux Parties contractantes peut suspendre temporairement l'exécution du présent Accord pour des raisons de sécurité ou d'ordre publics. L'autre partie contractante en est informée immédiatement par la voie diplomatique.

Article 17

Taxes

Les taxes suivantes sont perçues pour la délivrance d'un permis (article 1^{er}, alinéa 1^{er}) 1 DM ou 15 frs. lux.
d'un laissez-passer (article 11) 2 DM ou 30 frs. lux.

Article 18

Commission mixte

(1) Après l'entrée en vigueur du présent Accord, une Commission mixte composée de quatre membres de chacune des Parties contractantes sera formée. La Commission mixte se réunit de commun accord; elle prend des décisions conformément à l'article 2, alinéa 3 et détermine par décision prise à l'unanimité les points où le passage de la frontière peut être autorisé en dehors des points de passage admis. Elle peut en outre proposer des mesures appropriées pour l'exécution de l'Accord et pour la solution de questions particulières y relatives.

(2) Chaque Partie contractante communiquera par la voie diplomatique à l'autre Partie contractante les noms des membres de la Commission qui doit être formée en conformité avec l'alinéa 1^{er}.

Article 19

Application au Land Berlin

Le présent accord s'appliquera également au Land Berlin, à moins que le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne ne fasse au Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg une déclaration contraire dans un délai de trois mois après l'entrée en vigueur du présent Accord.

Article 20

Entrée en vigueur et dénonciation

(1) La date de l'entrée en vigueur du présent Accord sera fixée par échange de notes. Celui-ci sera effectué dès que les conditions constitutionnelles nécessaires à l'entrée en vigueur de l'Accord seront établies dans les deux Etats.

(2) Chaque Partie contractante peut dénoncer l'Accord pour la fin de l'année moyennant un préavis de six mois.

Article 21

Dispositions transitoires

A la date convenue par échange de notes conformément à l'article 20, alinéa 1^{er}, l'Arrangement relatif à la circulation des personnes dans les zones frontalières en date du 25 janvier 1952, ainsi que le protocole additionnel

Kraft. Die auf Grund dieses Abkommens ausgestellten Grenzausweise bleiben während der Zeit, für die sie ausgestellt wurden, gültig; ihre Gültigkeitsdauer darf nicht verlängert werden.

du 4 novembre 1953 cesseront d'être en vigueur. Les cartes frontalières délivrées sur la base de cet arrangement resteront valables pendant la période pour laquelle elles ont été délivrées; leur validité ne doit pas être prolongée.

GESCHEHEN zu Bonn, am 9. Dezember 1965 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

FAIT à Bonn le 9. Decembre 1965 en double exemplaire en langues allemande et française, les deux textes faisant également foi.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Pour le Gouvernement
de la République Fédérale d'Allemagne
Carstens

Für die Regierung des Großherzogtums Luxemburg
Pour le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg
Kremer

Zur Beachtung!

1. Diese Erlaubnis ist beim Grenzübertritt mitzuführen und auf Verlangen den zuständigen Beamten vorzuzeigen.
2. Der Grenzübertritt ist vom 1. April bis 30. September zwischen 6.00 und 22.00 Uhr und vom 1. Oktober bis 31. März zwischen 7.00 und 20.00 Uhr gestattet, soweit nicht eine andere Zeit eingetragen ist.
3. Diese Erlaubnis ist der ausstellenden Behörde zurückzugeben, wenn der Inhaber aus der Grenzzone verzieht oder das berechtigte Interesse zum Überschreiten der Grenze außerhalb zugelassener Grenzübergangsstellen oder außerhalb der festgesetzten Verkehrsstunden weggefallen ist.
4. Bei Mißbrauch wird die Erlaubnis zurückgenommen; in diesem Falle können auch die Grenzaufsichtsbeamten des Nachbarstaates die Erlaubnis vorläufig einbehalten.

Attention

1. Lors du passage de la frontière, le titulaire devra être porteur de la présente autorisation qu'il produira sur requête aux agents compétents.
2. Le passage de la frontière est autorisé pendant la période du 1^{er} avril au 30 septembre entre 06.00 heures et 22.00 heures, et pendant la période du 1^{er} octobre au 31 mars entre 07.00 heures et 20.00 heures, à moins qu'une autre heure ne soit inscrite.
3. La présente autorisation est à rendre à l'autorité qui l'a délivrée si le titulaire quitte la zone frontière ou si l'intérêt justifié à franchir la frontière en dehors des points de passage admis ou en dehors des heures de trafic fixées n'existe plus.
4. En cas d'abus l'autorisation est retirée; dans pareil cas, les agents de l'État voisin, chargés du contrôle frontalier, peuvent également retirer temporairement l'autorisation.

Anlage 2

Annexe II

**Verzeichnis
der zur deutschen Grenzzone gehörenden Gemeinden**
**Relevé
des communes faisant partie
de la zone frontiere allemande**

Name der Gemeinden:	Ortspolizeibezirk:	Nom des communes	District de police locale („Ortspolizeibezirk“)
Kreis Merzig (Saarland):		Cercle de Merzig (Sarre)	
Weiten	Mettlach	Weiten	Mettlach
Orscholz	Mettlach	Orscholz	Mettlach
Faha	Mettlach	Faha	Mettlach
Tünsdorf	Hilbringen	Tünsdorf	Hilbringen
Büschdorf	Perl	Büschdorf	Perl
Eft-Hellendorf	Perl	Eft-Hellendorf	Perl
Borg	Perl	Borg	Perl
Oberleuken	Perl	Oberleuken	Perl
Kesslingen	Perl	Kesslingen	Perl
Münzingen	Perl	Münzingen	Perl
Sinz	Perl	Sinz	Perl
Tettingen-Butzdorf	Perl	Tettingen-Butzdorf	Perl
Wochern	Perl	Wochern	Perl
Sehdorf	Perl	Sehdorf	Perl
Perl	Perl	Perl	Perl
Ober-Perl	Perl	Ober-Perl	Perl
Besch	Perl	Besch	Perl
Nennig	Perl	Nennig	Perl
Kreis Saarburg:		Cercle de Saarburg	
Könen	Konz	Könen	Konz
Konz	Konz	Konz	Konz
Oberbillig	Konz	Oberbillig	Konz
Wasserliesch	Konz	Wasserliesch	Konz
Beuren	Palzem	Beuren	Palzem
Dilmar	Palzem	Dilmar	Palzem
Dittlingen	Palzem	Dittlingen	Palzem
Eisingen	Palzem	Eisingen	Palzem
Helfant	Palzem	Helfant	Palzem
Kreuzweiler	Palzem	Kreuzweiler	Palzem
Palzem	Palzem	Palzem	Palzem
Südlingen	Palzem	Südlingen	Palzem
Wehr	Palzem	Wehr	Palzem
Wincheringen	Wincheringen	Wincheringen	Wincheringen
Saarburg-Stadt	Saarburg-Stadt	Saarburg-Ville	Saarburg-Ville
Ayl	Saarburg-Land	Ayl	Saarburg-Campagne
Biebelhausen	Saarburg-Land	Biebelhausen	Saarburg-Campagne
Bilzingen	Saarburg-Land	Bilzingen	Saarburg-Campagne
Kahren	Saarburg-Land	Kahren	Saarburg-Campagne
Kelsen	Saarburg-Land	Kelsen	Saarburg-Campagne
Kirf	Saarburg-Land	Kirf	Saarburg-Campagne
Körrig	Saarburg-Land	Körrig	Saarburg-Campagne
Mannebach	Saarburg-Land	Mannebach	Saarburg-Campagne
Meurich	Saarburg-Land	Meurich	Saarburg-Campagne
Portz	Saarburg-Land	Portz	Saarburg-Campagne
Rommelfangen	Saarburg-Land	Rommelfangen	Saarburg-Campagne
Soest	Saarburg-Land	Soest	Saarburg-Campagne
Trassem	Saarburg-Land	Trassem	Saarburg-Campagne
Schoden	Saarburg-Land	Schoden	Saarburg-Campagne
Willingen	Saarburg-Land	Willingen	Saarburg-Campagne
Fellerich	Tawern	Fellerich	Tawern
Fisch	Tawern	Fisch	Tawern
Kanzem	Tawern	Kanzem	Tawern
Köllig	Tawern	Köllig	Tawern
Nittel	Tawern	Nittel	Tawern
Onsdorf	Tawern	Onsdorf	Tawern
Rehlingen	Tawern	Rehlingen	Tawern
Tawern	Tawern	Tawern	Tawern
Temmels	Tawern	Temmels	Tawern
Wawern	Tawern	Wawern	Tawern
Wellen	Tawern	Wellen	Tawern

Name der Gemeinden:	Ortspolizeibezirk:	Nom des communes	District de police locale („Ortspolizeibezirk“)
Kreis Trier-Stadt:		Cercle de Trier-Ville	
Trier-Stadt	Trier-Stadt	Trier-Ville	Trier-Ville
Kreis Trier-Land:		Cercle de Trier-Campagne	
Butzweiler	Ehrang	Butzweiler	Ehrang
Kordel	Ehrang	Kordel	Ehrang
Aach	Trier-Land	Aach	Trier-Campagne
Besslich	Trier-Land	Besslich	Trier-Campagne
Fusenich	Trier-Land	Fusenich	Trier-Campagne
Grewenich	Trier-Land	Grewenich	Trier-Campagne
Igel	Trier-Land	Igel	Trier-Campagne
Kersch	Trier-Land	Kersch	Trier-Campagne
Langsur	Trier-Land	Langsur	Trier-Campagne
Liersberg	Trier-Land	Liersberg	Trier-Campagne
Lorich	Trier-Land	Lorich	Trier-Campagne
Mesenich	Trier-Land	Mesenich	Trier-Campagne
Metzdorf	Trier-Land	Metzdorf	Trier-Campagne
Newel	Trier-Land	Newel	Trier-Campagne
Sirzenich	Trier-Land	Sirzenich	Trier-Campagne
Trierweiler	Trier-Land	Trierweiler	Trier-Campagne
Udelfangen	Trier-Land	Udelfangen	Trier-Campagne
Wintersdorf	Trier-Land	Wintersdorf	Trier-Campagne
Zewen	Trier-Land	Zewen	Trier-Campagne
Edingen	Welschbillig	Edingen	Welschbillig
Eisenach	Welschbillig	Eisenach	Welschbillig
Gilzem	Welschbillig	Gilzem	Welschbillig
Godendorf	Welschbillig	Godendorf	Welschbillig
Ittel Kyll	Welschbillig	Ittel Kyll	Welschbillig
Mellingen	Welschbillig	Mellingen	Welschbillig
Möhn	Welschbillig	Möhn	Welschbillig
Olk	Welschbillig	Olk	Welschbillig
Ralingen	Welschbillig	Ralingen	Welschbillig
Welschbillig	Welschbillig	Welschbillig	Welschbillig
Kreis Bitburg:		Cercle de Bitburg	
Meckel	Bitburg-Land	Meckel	Bitburg-Campagne
Idesheim	Bitburg-Land	Idesheim	Bitburg-Campagne
Bollendorf	Echternacherbrück	Bollendorf	Echternacherbrück
Echternacherbrück	Echternacherbrück	Echternacherbrück	Echternacherbrück
Ernzen	Echternacherbrück	Ernzen	Echternacherbrück
Ferschweiler	Echternacherbrück	Ferschweiler	Echternacherbrück
Irrel	Echternacherbrück	Irrel	Echternacherbrück
Prümzurlay	Echternacherbrück	Prümzurlay	Echternacherbrück
Ammeldingen a. d. Our	Körperich	Ammeldingen a. d. Our	Körperich
Bauler	Körperich	Bauler	Körperich
Biesdorf	Körperich	Biesdorf	Körperich
Freilingen	Körperich	Freilingen	Körperich
Geichlingen	Körperich	Geichlingen	Körperich
Gentingen	Körperich	Gentingen	Körperich
Hommerdingen	Körperich	Hommerdingen	Körperich
Hüttingen b. Lahr	Körperich	Hüttingen b. Lahr	Körperich
Keppeshausen	Körperich	Keppeshausen	Körperich
Kewenig	Körperich	Kewenig	Körperich
Körperich	Körperich	Körperich	Körperich
Kruchten	Körperich	Kruchten	Körperich
Lahr	Körperich	Lahr	Körperich
Mettendorf	Körperich	Mettendorf	Körperich
Niedersgegen	Körperich	Niedersgegen	Körperich
Nusbaum	Körperich	Nusbaum	Körperich
Obersgegen	Körperich	Obersgegen	Körperich
Roth	Körperich	Roth	Körperich
Seimerich	Körperich	Seimerich	Körperich
Waldhof-Falkenstein	Körperich	Waldhof-Falkenstein	Körperich
Wallendorf	Körperich	Wallendorf	Körperich
Neuerburg-Stadt	Neuerburg-Stadt	Neuerburg-Ville	Neuerburg-Ville
Affler	Neuerburg	Affler	Neuerburg
Berscheid	Neuerburg	Berscheid	Neuerburg

Name der Gemeinden:	Ortspolizeibezirk:	Nom des communes	District de police locale („Ortspolizeibezirk“)
Dauwelshausen	Neuerburg	Dauwelshausen	Neuerburg
Gemünd	Neuerburg	Gemünd	Neuerburg
Herbstmühle	Neuerburg	Herbstmühle	Neuerburg
Hütten	Neuerburg	Hütten	Neuerburg
Karlshausen	Neuerburg	Karlshausen	Neuerburg
Koxhausen	Neuerburg	Koxhausen	Neuerburg
Leimbach	Neuerburg	Leimbach	Neuerburg
Muxerath	Neuerburg	Muxerath	Neuerburg
Nasingen	Neuerburg	Nasingen	Neuerburg
Niedergeckler	Neuerburg	Niedergeckler	Neuerburg
Obergeckler	Neuerburg	Obergeckler	Neuerburg
Rodershausen	Neuerburg	Rodershausen	Neuerburg
Scheitenkorb	Neuerburg	Scheitenkorb	Neuerburg
Sevenig	Neuerburg	Sevenig	Neuerburg
Übereisenbach	Neuerburg	Übereisenbach	Neuerburg
Zweifelscheid	Neuerburg	Zweifelscheid	Neuerburg
Brimingen	Oberweis	Brimingen	Oberweis
Burg	Oberweis	Burg	Oberweis
Enzen	Oberweis	Enzen	Oberweis
Halsdorf	Oberweis	Halsdorf	Oberweis
Hisel	Oberweis	Hisel	Oberweis
Niederraden	Oberweis	Niederraden	Oberweis
Niehl	Oberweis	Niehl	Oberweis
Outscheid	Oberweis	Outscheid	Oberweis
Olsdorf	Oberweis	Olsdorf	Oberweis
Sinspelt	Oberweis	Sinspelt	Oberweis
Stockem	Oberweis	Stockem	Oberweis
Alsdorf	Wolsfeld	Alsdorf	Wolsfeld
Bettingen	Wolsfeld	Bettingen	Wolsfeld
Holsthum	Wolsfeld	Holsthum	Wolsfeld
Kaschenbach	Wolsfeld	Kaschenbach	Wolsfeld
Niederweis	Wolsfeld	Niederweis	Wolsfeld
Peffingen	Wolsfeld	Peffingen	Wolsfeld
Schankweiler	Wolsfeld	Schankweiler	Wolsfeld
Wettlingen	Wolsfeld	Wettlingen	Wolsfeld
Wolsfeld	Wolsfeld	Wolsfeld	Wolsfeld
Kreis Prüm:		Cercle de Prüm	
Heckhuscheid	Bleial	Heckhuscheid	Bleial
Arzfeld	Daleiden	Arzfeld	Daleiden
Binscheid	Daleiden	Binscheid	Daleiden
Dahnen	Daleiden	Dahnen	Daleiden
Dasburg	Daleiden	Dasburg	Daleiden
Daleiden	Daleiden	Daleiden	Daleiden
Eschfeld	Daleiden	Eschfeld	Daleiden
Großkampenber	Daleiden	Grosskampenber	Daleiden
Harspelt	Daleiden	Harspelt	Daleiden
Herzfeld	Daleiden	Herzfeld	Daleiden
Hickeshausen	Daleiden	Hickeshausen	Daleiden
Irhäusen	Daleiden	irhäusen	Daleiden
Jucken	Daleiden	Jucken	Daleiden
Kesfeld	Daleiden	Kesfeld	Daleiden
Kickeshausen	Daleiden	Kickeshausen	Daleiden
Leidenborn	Daleiden	Leidenborn	Daleiden
Lützkampen	Daleiden	Lützkampen	Daleiden
Neurath	Daleiden	Neurath	Daleiden
Niederüttfeld	Daleiden	Niederüttfeld	Daleiden
Olmscheid	Daleiden	Olmscheid	Daleiden
Preisheid	Daleiden	Preisheid	Daleiden
Reiff	Daleiden	Reiff	Daleiden
Reipeldingen	Daleiden	Reipeldingen	Daleiden
Rosheid	Daleiden	Rosheid	Daleiden
Sengerich	Daleiden	Sengerich	Daleiden
Sevenig	Daleiden	Sevenig	Daleiden
Stuppach	Daleiden	Stuppach	Daleiden
Welchenhausen	Daleiden	Welchenhausen	Daleiden
Oberüttfeld	Waxweiler	Oberüttfeld	Waxweiler
Halenbach	Waxweiler	Halenbach	Waxweiler
Hof	Waxweiler	Hof	Waxweiler

Anlage 3

Annexe III

**Verzeichnis der
zur luxemburgischen Grenzzone gehörenden
Gemeinden und Gemeindeteile**

Bürmeringen:	Elvingen, Emeringen, Frohmühle, Weidenmühle,
Remerschen:	Schengen, Wintringen,
Bad Mondorf:	Altwies, Haus Brehm, Castelmühle, Heinrichsmühle, Ellingen, Ellingen Bahnhof,
Wellenstein:	Bech-Kleinmacher, Schwesbingen,
Remich:
Dalheim:	Buchholzerhof, Heidscheuer, Hunnenbusch, Filsdorf, Leymühle, Weltringen, Reckingerhof,
Waldbredimus:	Trintingen, Ersingen, Roedt, Goudelingen,
Bous:	Herdermühle, Erpeldingen, Emeringerhof, Scheuerberg, Rolling, Assel, Heisburgerhof,
Stadbredimus:	Greiveldingen, Bücherhof, Hüttermühle,
Gontern:	Brücherhof, Brüchermühle, Croentgeshof, Mutfort, Medingen, Mühlbach, Mühlbachermühle, Pleitringen, Oetringen, Oetringermühle, Kacketerhof,
Lenningen:	Canach, Beyerholz, Hackenhof, Scheuerhof, Untere Mühle,
Wormeldingen:	Ahn, Ehn, Machtum, Deysermühle, Dreibern, Kapenacker, Oberwormeldingen,
Flaxweiler:	Beyren, Berghof, Hochholz, Gostingen, Niederdonven, Oberdonven,
Grevenmacher:	Gronayhof, Grevenmacherberg, Kelsbach, Manternacherberg, Potaschberg,
Betzdorf:	Berg, Betzdorfermühle, Mensdorf, Forsthaus, Haupeschof, Olingen, Banzelt, Roodt/Syr.,
Biwer:	Biwerbach, Biwerbarrière, Breinert, Wecker-Bahnhof, Boudler, Boudlerbach, Breinertknupp, Brouch, Hagelsdorf, Wecker, Weydig,
Manternach:	Berburg, Berburgerwald, Lellig, Berburg-Hütte, Papierfabrik, Schorenshof, Münschecker,
Mertert:	Fausermühle, Felsmühle, Schaefereder, Scheidberg, Wasserbillig, Wasserbillig-Barrière, Wolfsmühle,
Mompach:	Born, Bornermühle, Givenich, Herborn, Lilien, Moersdorf, Boursdorf,
Bech:	Altrier, Hersberg, Kreuzenhoecht, Grassenberg, Jacobsberg, Geyershof, Hemstal, Zittig, Zittigermühle, Marscherwald-Kobenbour, Blumental, Graulinster, Waldhof, Rippig, Kinsickerhof,
Heffingen:	Heffingermühle, Fuhrels, Reuland, Reulandermühle, Scherbach, Scherfenhof, Scherfenmühle, Steinborn,

**Relevé
des communes et localités
faisant partie de la zone frontière luxembourgeoise**

Burmerange:	Elvange, Emerange, Frohmühle, Weidenmühle,
Remerschen:	Schengen, Wintrange,
Mondorf-les-Bains:	Altwies, Maison Brehm, Castelmühle, Heinrichsmühle, Ellange, Ellange-Gare,
Wellenstein:	Bech-Kleinmacher, Schwesange,
Remich:
Dahlheim:	Buchholzerhof, Heidscheuer, Hunnenbusch, Filsdorf, Leymühle, Welfrange, Reckingerhof,
Waldbredimus:	Trintange, Ersange, Roedt, Gondelange,
Bous:	Herdermühle, Erpeldange, Emeringerhof, Scheuerberg, Rolling, Assel, Heisburgerhof,
Stadbredimus:	Greiveldange, Bücherhof, Hüttermühle,
Contern:	Brücherhof, Brüchermühle, Croentgeshof, Moutfort, Medingen, Mühlbach, Mühlbach-Moulin, Pleitrange, Oetrange, Oetrange-Moulin, Kacketerhof,
Lenningen:	Canach, Beyerholz, Hackenhof, Scheuerhof, Untere Mühle,
Wormeldange:	Ahn, Ehn, Machtum, Deysermühle, Dreibern, Kapenacker, Wormeldange-Haut,
Flaxweiler:	Beyren, Berghof, Hochholz, Gostingen, Niederdonven, Oberdonven,
Grevenmacher:	Gronayhof, Grevenmacherberg, Kelsbach, Manternacherberg, Potaschberg,
Betzdorf:	Berg, Betzdorf-Moulin, Mensdorf, Forsthaus, Haupeschof, Olingen, Banzelt, Roodt s. Syre,
Biwer:	Biwerbach, Biwerbarrière, Breinert, Wecker-Gare, Boudler, Boudlerbach, Breinertknupp, Brouch, Hagelsdorf, Wecker, Weydig,
Manternach:	Berbourg, Berburgerwald, Lellig, Berburg-Hütte, Papierfabrik, Schorenshof, Münschecker,
Mertert:	Fausermühle, Felsmühle, Schaefereder, Scheidberg, Wasserbillig, Wasserbillig-Barrière, Wolfsmühle,
Mompach:	Born, Born-Moulin, Givenich, Herborn, Lilien, Moersdorf, Boursdorf,
Bech:	Altrier, Hersberg, Kreuzenhoecht, Grassenberg, Jakobsberg, Geyershof, Hemstal, Zittig, Zittig-Moulin, Marscherwald-Kobenbourg, Blumental, Graulinster, Waldhof, Rippig, Kinsickerhof,
Heffingen:	Heffingen-Moulin, Fuhrels, Reuland, Reuland-Moulin, Scherbach, Scherfenhof, Scherfenmühle, Steinborn,

Consdorf:	Breidweiler, Gemenerhof, Stoppelhof, Colbett, Marscherwald, Consdorfmühle, Crispent, Kalkesbach, Melicksheck, Osterholz, Wolperhof, Wolpert, Scheidgen, Altrodeschhof, Juckenfeld, Michelshof, Neurodeschhof, Roßwinklerhof, Theinshof,	Consdorf:	Breidweiler, Gemenerhof, Stoppelhof, Colbette, Marscherwald, Consdorf-Moulin, Crispent, Kalkesbach, Melicksheck, Osterholz, Wolperhof, Wolpert, Scheidgen, Altrodeschhof, Juckenfeld, Michelshof, Neurodeschhof, Rosswinklerhof, Theinshof,
Fels:	Ernzen, Goudelt, Leidenbach, Meysemburg, Weydert,	Larochette:	Ernzen, Goudelt, Leidenbach, Meysembourg, Weydert,
Waldbillig:	Christnach, Freckeisen, Oligsmühle, Haller, Schloß Grundhof, Harthof, Müllerthal, Kelleschhof, Niesenthal, Savelborn,	Waldbillig:	Christnach, Freckeisen, Oligesmühle, Haller, Grundhof-Chateau, Harthof, Müllerthal, Kelleschhof, Niesenthal, Savelborn,
Rosport:	Dickweiler, Paffenberg, Girst, Hinkel, Hinkelmühle, Girsterklause, Schiltzhaus, Osweiler, Fromburg, Aesbarrière, Giesenborn, Michelsberg, Steinheim,	Rosport:	Dickweiler, Paffenberg, Girst, Hinkel, Hinkel-Moulin, Girsterklause, Schiltzhaus, Osweiler, Fromburg, Aesbarrière, Giesenborn, Michelsberg, Steinheim,
Echternach:	Bel Air, Felsbuch, Felsmühle, Ketterbour, Lauterborn, Lauterbornermühle, Lütchen, Melicksberg, Melickshof, Neumühle, Nonnenmühle, Oligsmühle, Rodenhof, Specksmühle, Thoul, Wann,	Echternach:	Bel-Air, Felsbuch, Felsmühle, Ketterbour, Lauterborn, Lauterborn-Moulin, Lütchen, Melicksberg, Melickshof, Neumühle, Nonnenmühle, Oligsmühle, Rodenhof, Specksmühle, Thoul, Wann,
Medernach:	Dolenberg, Follmühle, Fousheck, Fürtgeshof, Halsbach, Kitzenbour, Kneppen, Kohn, Kohns-Hoecht, Marxberg, Mühlenweg, Neuenhof, Neumühle, Oligsmühle, Ostert, Rinckenberg, Schleifmühle, Schwanterhof, Watscheid, Pletschette, Savelborn,	Medernach:	Dolenberg, Follmühle, Fousheck, Fürtgeshof, Halsbach, Kitzenbour, Kneppen, Kohn, Kohnshoecht, Marxberg, Mühlenweg, Neuenhof, Neumühle, Oligsmühle, Ostert, Rinckenberg, Schleifmühle, Schwanterhof, Watscheid, Pletschette, Savelborn,
Berdorf:	Birkelt, Dosterhof, Grundhof, Halsbach, Hamhof, Heisbich, Kalkesbach, Langent, Posselt, Schleiterhof, Seitert, Bollendorferbrück, Laufenwehr, Weilerbach,	Berdorf:	Birkelt, Dosterhof, Grundhof, Halsbach, Hamhof, Heisbich, Kalkesbach, Langent, Posselt, Schleiterhof, Seitert, Bollendorf-Pont, Laufenwehr, Weilerbach,
Befort:	-Schäferei, -Schloß, -Mühle, Grundhof, Krehwinkel, Dillingen, Mühlenbach, Roederhof, Schmittenwehr,	Beaufort:	-Schäferei, -Château, -Moulin, Grundhof, Krehwinkel, Dillingen, Mühlenbach, Roederhof, Schmittenwehr,
Ermsdorf:	Backesmühle, Boelshof, Brücherheck, Neumühle, Reiseremühle, Webershof, Brücherhof, Moserhof, Eppeldorf, Hessemühle, Hossenberg, Keiweibach, Folkendingen, Stegen, Gilcher, Spierberich,	Ermsdorf:	Backesmühle, Boelshof, Brücherheck, Neumühle, Reiseremühle, Webershof, Brücherhof, Moserhof, Eppeldorf, Hessemühle, Hossenberg, Keiweibach, Folkendange, Stegen, Gilcher, Spierberich,
Reisdorf:	Bigelbach, Hermeswies, Scheidheck, Hoesdorf, Kranzenhof, Beforterheide, Geberhof, Rohr, Wallendorferbrück,	Reisdorf:	Bigelbach, Hermeswies, Scheidheck, Hoesdorf, Kranzenhof, Beforterheide, Goberhof, Rohr, Wallendorf-Pont,
Bettendorf:	Bleesbrück, Hirzenhof, Morgenflissen, Niederberg, Schroedeschhof, Seltz, Unterfoos, Unterherel, Gilsdorf, Broderbour, Clairefontaine, Clemenshof, Kempchen, Moschberg, Sasselbach, Moestroff, Keiweibach,	Bettendorf:	Bleesbrück, Hirzenhof, Morgentlissen, Niederberg, Schroedeschhof, Seltz, Unterfoos, Unterherel, Gilsdorf, Broderbour, Clairefontaine, Clemenshof, Kempchen, Moschberg, Sasselbach, Moestroff, Keiweibach,
Diekirch:	Friedhof, Herrenberg,	Diekirch:	Friedhof, Herrenberg,
Ettelbrück:	Grentzingen, Heinenhof, Herckmannsmühle, Lopert, Mederhof, Warken,	Ettelbrück:	Grentzingen, Heinenhof, Herckmannsmühle, Lopert, Mederhof, Warken,
Erpeldingen:	Bürden, Ingeldorf, Neuhof,	Erpeldange:	Bürden, Ingeldorf, Neuhof,
Bastendorf:	Bleesmühle, Schmittenhof, Selz, Brandenburg, Fischbacherhof, Froehnerhof, Hoscheidterhof, Kippenhof, Landscheid, Ronnenbusch, Tandel,	Bastendorf:	Bleesmühle, Schmittenhof, Seltz, Brandenburg, Fischbacherhof, Froehnerhof, Hoscheidterhof, Kippenhof, Landscheid, Ronnenbusch, Tandel,

Burscheid:	Burscheidermühle, Brahmühle, Fisch-eiderhof, Maeschbour, Kehmen, Asselborn, Scheidel, Lipperscheid, Flebour, Michelau, Closdelt, Enteschbach, Schlin-dermanderscheid, Friedbusch, Goebels-mühle, Welscheid, Baumhof, Marbes-hof, Windhof,	Bourscheid:	Bourscheid-Moulin, Brahmühle, Fisch-eiderhof, Maeschbour, Kehmen, Asselborn, Scheidel, Lipperscheid, Flebour, Michelau, Closdelt, Enteschbach, Schlin-dermanderscheid, Friedbusch, Goebelsmühle, Welscheid, Baumhof, Marbeshof, Windhof,
Fouhren:	Bettel, Longsdorf, Marxberg, Walsdorf, Hoscheiderhof, Poscheid,	Fouhren:	Bettel, Longsdorf, Marxberg, Walsdorf, Hoscheiderhof, Poscheid,
Vianden:	Sanatorium, Scheuerhof,	Vianden:	Sanatorium, Scheuerhof,
Hoscheid:	Hoscheiderdickt, Kehrühle, Marken-bach, Oberschlinder, Unterschlinder,	Hoscheid:	Hoscheiderdickt, Kehrühle, Marken-bach, Oberschlinder, Unterschlinder,
Kautenbach:	Alscheid, Koenerhof, Schüttbürger-mühle und Schloß, Merkholtz,	Kautenbach:	Alscheid, Koenerhof, Schuttbourg-Moulin et Château, Merkholtz,
Pütscheid:	Bivels, Bivelsermühle, Gralingen, Mer-scheid, Nachtmanderscheid, Hoscheider-hof, Viandenerstraße, Poul, Stolzen-burg, Grauenstein, Weiler, Wahlhau-senerstraße,	Pütscheid:	Bivels, Bivels-Moulin, Gralingen, Mer-scheid, Nachtmanderscheid, Hoschei-derhof, Route de Vianden, Poul, Stol-zembourg, Grauenstein, Weiler, Route de Wahlhausen,
Consthum:	Holzthum, Geyershof,	Consthum:	Holzthum, Geyershof,
Wilwerwiltz:	Enscheringen, Lellingen, Pintsch,	Wilwerwiltz:	Enscherange, Lellingen, Pintsch,
Hosingen:	Bockholtz, Dorscheid, Dorscheiderhäus-chen, Lehmkaul, Hosingen-Barrière, Fennberg, Honichshof, Wegscheid, Neidhausen, Rodershausen, Dasburger-brück, Waldberg, Untereisenbach, Obereisenbach, Kohnenhof, Schmitz-dell, Wahlhausen, Ackerscheid, Dickt, Viandenerstraße,	Hosingen:	Bockholtz, Dorscheid, Dorscheider-häuschen, Lehmkaul, Hosingen-Bar-rière, Fennberg, Honichshof, Weg-scheid, Neidhausen, Rodershausen, Dasbourg-Pont, Waldberg, Untereisen-bach, Obereisenbach, Kohnenhof, Schmitzdell, Wahlhausen, Ackerscheid, Dickt, Route de Vianden,
Munshausen:	Drauffelt, Marnach, Kocherei, Marburg, Roder, Siebenaler,	Munshausen:	Drauffelt, Marnach, Kocherei, Marburg, Roder, Siebenaler,
Clerf:	Eselborn, Reuler, Ursfelt, Weicher-dingen, Katzfeld, Kirelshof, Mecher,	Clervaux:	Eselborn, Reuler, Ursfelt, Weicher-dange, Katzfeld, Kirelshof, Mecher,
Heinerscheid:	Fischbach, Grindhausen, Heinerscheider-straße, Fossen, Lausdorn, Hüpperdingen, Kaesfurt, Kalborn, Kalborner-mühle, Tintesmühle, Lieler,	Heinerscheid:	Fischbach, Grindhausen, Heinerscheid-Route, Fossen, Lausdorn, Hüpper-dange, Kaesfurt, Kalborn, Kalborn-Moulin, Tintesmühle, Lieler,
Asselborn:	Asselbornermühle, Asselbornerstraße, Emeschbach, Boxhorn, Maulusmühle, Rümelingen, Lentzweiler, Ushler, Sas-sel, Bockmühle, Fünfbrunnen, Stockem, Stockemerstraße,	Asselborn:	Asselborn-Moulin, Asselborn-Route, Emeschbach, Boxhorn, Maulusmühle, Rumlange, Lentzweiler, Ushler, Sassel, Bockmühle, Cinqfontaines, Stockem, Stockem-Route,
Ulilingen:	Unterbesslingen, Oberbesslingen, Biwisch, Dringlingen, Huldigen, Schmiede, Huldingermühle, Lengler-loch, Fünfbrunnen, Wilwerdingen, Goedingen, Dreibaracken,	Troisvierges:	Basbellain, Hautbellain, Biwisch, Drinklange, Huldange, Huldange-Forge, Huldange-Moulin, Lenglerloch, Cinqfontaines, Wilwerdange, Goedan-ge, Troisbaraques,
Weiswampach:	Kaesfurt, Lausdorn, Dreibaracken, Wemperhardt, Beiler, Binsfeld, Klee-mühle, Forsthaus, Maulusmühle, Breid-feld, Holler, Hollermühle, Leithum,	Weiswampach:	Kaesfurt, Lausdorn, Troisbaraques, Wemperhardt, Beiler, Binsfeld, Klee-mühle, Maison de garde, Maulus-mühle, Breidfeld, Holler, Holler-Mou-lin, Leithum,

Anlage 4
(zu Artikel 11)

Annexe IV
(ad Article 11)

GRENZVERKEHR
Deutsch-Luxemburgische Grenzzone

TRAFIC FRONTALIER
Zone frontière germano-luxembourgeoise

GRENZPASSIERSCHEIN

LAISSEZ-PASSER

Nr.:

No

für (in Buchst.) Personen *)

pour (en toutes lettres) personnes *)

Reiseziel:

But du voyage:

Grenzübergangsstelle(n) bzw. Stelle(n), an — der — denen — der Grenzübertritt ausnahmsweise gestattet ist:

Point(s) de passage de la frontière au(x)quel(s) le passage de la frontière est exceptionnellement autorisé:

Der Reiseleiter
(Name, Vornamen)

Le guide
(nom, prénoms)

wohnhaft in

domicilié à:

ist Inhaber des

est titulaire du

Die in diesem Grenzpassierschein aufgeführten Personen sind der ausstellenden Behörde bekannt.

Les personnes énumérées sur le présent laissez-passer sont connues de l'autorité qui l'a délivré.

Dieser Grenzpassierschein ist gültig bis zum 19

Le présent laissez-passer est valable jusqu'au 19

....., den
(L. S.)

....., le
(Cachet)

(Ausstellende Behörde)

(Autorité qui délivre le laissez-passer)

*1) einschl. des Reiseleiters

*1) y compris le guide

Alphabetische Liste der Reisetilnehmer

Liste alphabétique des participants au voyage

Nr.	Name	Vornamen	Geburtsdag und -ort	Wohnort
1	1 (Reiseleiter)			
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				

No	Nom	Prénoms	Date et lieu de naissance	Domicile
1	1 (Guide)			
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				

Alphabetische Liste der Reisetilnehmer

Nr.	Name	Vornamen	Geburtslag und -ort	Wohnort
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				
37				
38				
39				
40				
41				
42				
43				
44				
45				
46				
47				
48				
49				
50				

Liste alphabétique des participants au voyage

No	Nom	Prénoms	Date et lieu de naissance	Domicile
26				
27				
28				
29				
30				
31				
32				
33				
34				
35				
36				
37				
38				
39				
40				
41				
42				
43				
44				
45				
46				
47				
48				
49				
50				

Zur Beachtung

1. Dieser Grenzpassierschein ist vom Reiseleiter beim Grenzübertritt mitzuführen und auf Verlangen den zuständigen Beamten vorzuzeigen.
2. Die Grenze darf nur an den eingetragenen Grenzübergängen oder Stellen überschritten werden.
3. Die Reisetilnehmer müssen die Grenze bei Hin- und Rückreise gemeinsam überschreiten; sie dürfen sich während des Aufenthalts in der anderen Grenzzone nicht trennen. Der Reiseleiter hat hierfür Sorge zu tragen.

Attention

1. Le guide doit être porteur du présent laissez-passer qu'il produira sur requête aux agents compétents.
2. La frontière ne peut être franchie qu'aux points de passage de la frontière inscrits.
3. A l'aller et au retour, les participants au voyage doivent franchir la frontière ensemble; il n'ont pas le droit de se séparer pendant le séjour dans l'autre zone frontalière. Le guide doit veiller à l'observation des prescriptions qui précèdent.

**Siebenundachtzigste Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966
(Erhöhung des Zollkontingents für Kabeljau usw.)**

Vom 3. März 1967

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Siebente Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 30. August 1966 (Bundesgesetzblatt I S. 542), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird im Anhang II (Zollkontingente) in der Nummer 72

(Schellfisch usw.) in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) mit Wirkung vom 1. November 1966 die Mengenangabe „6 700 t“ ersetzt durch: „9 000 t“.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 3. März 1967

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

**Siebenundneunzigste Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966
(Verlängerung der Zollaussetzung für Brennstoffelemente der Tarifnr. 84.59-B-II-a)**

Vom 3. März 1967

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 Buchstabe c des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Siebente Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 30. August 1966 (Bundesgesetzbl. I S. 542), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird der Anhang I (Zollaussetzungen) mit Wirkung vom 1. Januar 1967 wie folgt geändert:

In der Nummer 87 werden in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Worte

„bis 31. Dezember 1966“

ersetzt durch:

„bis 31. Dezember 1967“.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 3. März 1967

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

**Neunundachtzigste Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966
(Zollkontingente für Pflaumen, Rohblei usw.)**

Vom 6. März 1967

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Siebente Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 30. August 1966 (Bundesgesetzbl. I S. 542), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Januar 1967 wie folgt geändert:

1. Im Anhang I (Zollaussetzungen) werden in der Nummer 77 (Pflaumen usw.) die Worte „vom

1. Januar 1966 bis 31. Dezember 1966“ ersetzt durch: „vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967“.

2. Im Anhang II (Zollkontingente) erhalten die Nummern 33, 58 bis 60 und 67 die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 6. März 1967

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

Anlage
(zu § 1 Nr. 2)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz % des Wertes
			allgemein	ermaßigt	
1	2	3	4	5	6
33	Pflaumen der Tarifnr. 08.12 - C, 6 000 t vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt	—	9,4	—	—

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz für 100 kg Eigengewicht	Außen-Zollsatz für 100 kg Eigengewicht		Griechenland-Zollsatz für 100 kg Eigengewicht
			allgemein	ermäßigt	
1	2	3	4	5	6
58	Rohblei mit einem Gehalt an Silber von 0,01 Gewichtshundertteil oder mehr, zum Raffinieren (Werkblei), aus Tarifnr. 78.01 - A, mit Ursprung außerhalb der Länder, denen gegenüber der Binnen-Zollsatz gilt (Vorbemerkung B-I-a und b), sowie mit Ursprung außerhalb Algeriens, 20 000 t vom 1. Januar 1967 bis 30. Juni 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt	DM	DM	DM	DM
			frei	--	--
59	Rohblei, raffiniert, mit einem Gehalt an Blei von 99,99 Gewichtshundertteilen oder mehr, und Kabelbleilegierungen, aus Tarifnr. 78.01 - A, mit Ursprung außerhalb der Länder, denen gegenüber der Binnen-Zollsatz gilt (Vorbemerkung B-I-a und b), sowie mit Ursprung außerhalb Algeriens, 10 000 t vom 1. Januar 1967 bis 30. Juni 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt	--	frei	—	—
60	Rohzink mit einem Gehalt an Zink von 99,995 Gewichtshundertteilen oder mehr (Feinstzink), aus Tarifnr. 79.01 - A, mit Ursprung außerhalb der Länder, denen gegenüber der Binnen-Zollsatz gilt (Vorbemerkung B-I-a und b), sowie mit Ursprung außerhalb Algeriens, 15 000 t vom 1. Januar 1967 bis 30. Juni 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt	-	frei	—	—
Zollsatz % des Wertes					
67	Ferrosiliziummangan der Tarifnr. 73.02 - D, mit Ursprung außerhalb der Länder, denen gegenüber der Binnen-Zollsatz gilt (Vorbemerkung B-I-a und b), sowie mit Ursprung außerhalb Algeriens, 21 390 t vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967, zur Verarbeitung im Zollgebiet bestimmt	--	frei	---	—

**Dreiundneunzigste Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966
(Änderung des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG — 1967)**

Vom 7. März 1967

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 Buchstaben b, c und e und Nummer 6 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Siebente Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 30. August 1966 (Bundesgesetzbl. I S. 542), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

1. Die Vorbemerkungen werden wie folgt geändert:

- a) in Absatz B - I - a - 2 wird nach den Worten „(Bundesgesetzbl. II S. 397)“ eingefügt:
“, geändert durch den Beschluß Nr. 13 66 des Assoziationsrates zur Änderung des vorgenannten Beschlusses Nr. 5 66 des Assoziationsrates vom 28. Oktober 1966 (Bundesgesetzblatt 1967 II S. 687).“

b) In Absatz B - I - b - 1 wird nach den Worten „(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1966 S. 1445)“ eingefügt:

“, geändert durch Entscheidung des Rates vom 14. Dezember 1966 zur Änderung der vorgenannten Entscheidung des Rates vom 5. Mai 1966 (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. 3977/66).“

2. Die Tarifnummern 02.06, 07.01, 25.01, 28.39, 31.05, 59.17, 70.19, 85.20, 92.13 und die Vorschriften zu Kapitel 40 werden nach Maßgabe der Anlage geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 7. März 1967

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

Anlage
(zu § 1 Nr. 2)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz ‰ des Wertes	Außen-Zollsatz ‰ des Wertes		Griechenland-Zollsatz ‰ des Wertes
			allgemein	ermäßigt	
1	2	3	4	5	6
1	In der Tarifnr. 02.06 erhalten die Absätze B und C folgende Fassung: B - von Hausschweinen: I - Fleisch: a - durchwachsender Schweinespeck, nur gesalzen . b - anderes II - genießbarer Schlachtabfall: a - Zungen, Lebern, Herzen, Nieren, Zwerchfelle, Milzen, Lungen und Luftröhren b - anderer C - andere: I - Fleisch: a - von Rindern b - von Wildschweinen: 1 - durchwachsender Schweinespeck, nur gesalzen 2 - anderes c - anderes II - genießbarer Schlachtabfall: a - Zungen, Lebern, Herzen, Nieren, Zwerchfelle, Milzen, Lungen und Luftröhren: 1 - von Rindern 2 - von Wildschweinen b - anderer: 1 - von Rindern 2 - von Wildschweinen 3 - von anderen Tieren	7,3 9,1 7 9,1 7,7 7,3 10,4 7,7 7 8 7,7 10,4 7,7	23,4 25 23 25 24 24 24 24 22,6 22,4 24 24 24	— — — — — — — — — — — —	22,2 25 21,5 25 24 22,2 24 24 21,2 21,5 24 24 24
2	In der Tarifnr. 07.01 erhält der Absatz E folgende Fassung: E - Mangold und Karde: I - vom 1. Januar bis 31. Juli II - vom 1. August bis 31. Dezember	5,2 7,2	13 13	— —	5,2 7,2

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes	
			allgemein	ermäßigt
1	2	3	4	5
(5)	c - andere:			
	1 - mit einem Gehalt an Stickstoff von mehr als 10 Gewichtshundertteilen	2	10	—
	2 andere	2	7	6
	III - die beiden düngenden Stoffe Stickstoff und Kalium enthaltend:			
	a - natürliches Kaliumnatriumnitrat, bestehend aus natürlichen Mischungen von Natriumnitrat und Kaliumnitrat (mit einem Anteil an Kaliumnitrat bis zu 44 Gewichtshundertteilen), mit einem Gesamtgehalt an Stickstoff von nicht mehr als 16,3 Gewichtshundertteilen, gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Reinheitszeugnisses	frei	10	frei
	b - andere:			
	1 - mit einem Gehalt an Stickstoff von mehr als 10 Gewichtshundertteilen	2	10	—
	2 andere	2	7	6
	IV - andere:			
	a - mit einem Gehalt an Stickstoff von mehr als 10 Gewichtshundertteilen	2	10	—
	b - andere	2	4	—
6	In Kapitel 40 erhält die Vorschrift 4c folgende Fassung: c) Naturkautschuk, modifiziert durch Pflöpfen oder Mischen mit Kunststoffen, wenn dieses Erzeugnis den in Absatz a) festgelegten Bedingungen der Vulkanisation, der Dehnungs- und der Kontraktionsfähigkeit entspricht.			
7	In der Tarifnr. 59.17 erhält der Absatz B folgende Fassung: B - Müllergaze, auch fertiggestellt: I - aus Seide oder Schappeseide: a - nicht fertiggestellt, mit einem Aufdruck gekennzeichnet, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	0,8	7,6	6,4
	b - fertiggestellt	0,8	7,6	6,4
	II - aus anderen Spinnstoffen: a - nicht fertiggestellt, mit einem Aufdruck gekennzeichnet, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	1,2	12	10,2
	b - fertiggestellt	1,2	12	10,2
8	In der Tarifnr. 70.19 werden in Absatz A - IV - a in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Worte „zum Belegen von Reflexionsflächen“ gestrichen.			

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen- Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes	
			allgemein	ermäßigt
1	2	3	4	5
9	In der Tarifnr. 85.20 erhalten die Absätze A bis C folgende Fassung:			
	A - Glühlampen für elektrische Beleuchtung	2,4	13,8	12
	B - Entladungslampen für elektrische Beleuchtung, einschließlich Verbundlampen:			
	I - Entladungslampen für elektrische Beleuchtung ...	3,8	18	14
	II - Verbundlampen für elektrische Beleuchtung	2,4	15,6	14
	C - andere:			
	I - Entladungslampen für Ultraviolettstrahlung	3	17	14
	II - Bogenlampen	1,6	13,4	11,6
	III - andere	2,4	15	13,6
10	Die Tarifnr. 92.13 wird wie folgt geändert:			
	a) In Absatz A werden in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Worte „ausgenommen Membrandosen“ gestrichen.			
	b) In Absatz B werden in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) am Schluß die Worte „auch geläßt“ ersetzt durch: „auch montiert“.			

**Einunddreißigste Verordnung
zur Änderung des Abschöpfungstarifs
(Änderung des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG)**

Vom 7. März 1967

Auf Grund des § 9 Abs. 2 des Abschöpfungserhebungsgesetzes vom 25. Juli 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 453), zuletzt geändert durch die Finanzgerichtsordnung vom 6. Oktober 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1477), wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten verordnet:

§ 1

Der Abschöpfungstarif (Bundesgesetzbl. 1963 II S. 1498) in der zur Zeit geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

Die Tarifnr. aus 02.06 (Fleisch usw.) erhält folgende Fassung:

Tarif- nummer	Warenbezeichnung
1	2
aus 02.06	Fleisch und genießbarer Schlachtabfall aller Art (ausgenommen Geflügellebern), gesalzen, in Salzlake, getrocknet oder geräuchert:
B -	von Hausschweinen:
	I - Fleisch:
	(a) - gesalzen oder in Salzlake:
	1 - in ganzen oder halben Tierkörpern, auch ohne Kopf, Pfoten oder Flomen
	2 - Schinken mit Knochen, auch Teilstücke davon
	3 - Schultern mit Knochen, auch Teilstücke davon
	4 - Kotelettstränge mit Kamm, auch Teilstücke davon
	5 - Bäuche, auch Bauchspeck
	6 - anderes
	(b) - anderes:
	1 - in ganzen oder halben Tierkörpern, auch ohne Kopf, Pfoten oder Flomen
	2 - Schinken mit Knochen, auch Teilstücke davon
	3 - Schultern mit Knochen, auch Teilstücke davon
	4 - Kotelettstränge mit Kamm, auch Teilstücke davon
	5 - Bäuche, auch Bauchspeck
	6 - anderes
	II - genießbarer Schlachtabfall:
	(a) - Köpfe, auch Teilstücke davon; Fettbacken
	(b) - Pfoten (Spitzbeine); Schwänze
	(c) - Nieren
	(d) - Lebern
	(e) - Herzen, Zungen, Lungen
	(f) - Lebern, Herzen, Zungen und Lungen, mit Luftröhre und Schlund (sog. Schweinegeschlinge)
	(g) - anderer

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 11 des Abschöpfungserhebungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 7. März 1967

Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

**Bekanntmachung
zu dem deutsch-britischen Konsularvertrag**

Vom 13. Februar 1967

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Malawi ist durch Notenwechsel vom 18. Dezember 1965, 15. April, 31. Mai und 7. Dezember 1966 das beiderseitige Einvernehmen darüber festgestellt worden, daß der deutsch-britische Konsularvertrag vom 30. Juli 1956 (Bundesgesetzbl. 1957 II S. 284) im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland einschließlich des Landes Berlin und der Republik Malawi weiterhin Anwendung findet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 21. Dezember 1957 (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 17).

Bonn, den 13. Februar 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens und Statuts
über die internationale Rechtsordnung der Seehäfen**

Vom 21. Februar 1967

Das auf der Verkehrskonferenz in Gent am 9. Dezember 1923 beschlossene Übereinkommen und Statut über die internationale Rechtsordnung der Seehäfen nebst Zeichnungsprotokoll (Reichsgesetzblatt 1928 II S. 22) ist nach Artikel 6 des Übereinkommens und Absatz 2 des Zeichnungsprotokolls für

Malaysia am 29. November 1966
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. Oktober 1966 (Bundesgesetzbl. II S. 1472).

Bonn, den 21. Februar 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
über die Besteuerung von Straßenfahrzeugen zum privaten Gebrauch
im internationalen Verkehr

Vom 23. Februar 1967

Das in Genf am 18. Mai 1956 unterzeichnete Abkommen über die Besteuerung von Straßenfahrzeugen zum privaten Gebrauch im internationalen Verkehr (Bundesgesetzbl. 1960 II S. 2397) ist nach seinem Artikel 6 Abs. 2 für

Malta am 20. Februar 1967
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. September 1965 (Bundesgesetzbl. II S. 1444).

Bonn, den 23. Februar 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Erklärung vom 9. November 1959
über die Beziehungen zwischen den Vertragsparteien
des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens
und der Regierung der Polnischen Volksrepublik

Vom 23. Februar 1967

Die in Tokio am 9. November 1959 aufgelegte Erklärung über die Beziehungen zwischen den Vertragsparteien des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens und der Regierung der Polnischen Volksrepublik (Bundesgesetzbl. 1962 II S. 823) ist nach ihrem Artikel C Abs. 2 für folgende Staaten

am 16. November 1960

in Kraft getreten:

Dahome
 Elfenbeinküste
 Gabun
 Kamerun
 Kongo (Brazzaville)
 Senegal
 Togo
 Tschad
 Zypern

Ferner sind folgende Staaten mit dem Tage ihrer Unabhängigkeit Vertragsparteien der Erklärung geworden:

Burundi	am	1. Juli 1962
Gambia	am	18. Februar 1965
Guayana	am	26. Mai 1966
Jamaika	am	6. August 1962
Kenia	am	12. Dezember 1963
Kuwait	am	19. Juni 1961
Malawi	am	6. Juli 1964
Malta	am	21. September 1964
Mauretanien	am	28. November 1960
Ruanda	am	1. Juli 1962
Tansania	am	9. Dezember 1961
Trinidad und Tobago	am	31. August 1962
Uganda	am	9. Oktober 1962

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 4. Mai 1966 (Bundesgesetzblatt II S. 316).

Der Bundesminister des Auswärtigen
 In Vertretung
 Schütz

EINBANDEDECKEN für den Jahrgang 1966

Teil I: 3,— DM (1 Einbanddecke) einschließlich Porto und Verpackung

Teil II: 6,— DM (2 Einbanddecken) einschließlich Porto und Verpackung

Das Titelblatt, die zeitliche Übersicht und das Sachverzeichnis für Teil I, lagen der Nr. 7/67, die Titelblätter und die zeitliche Übersicht für Teil II der Nr. 6/67 bei.

Ausführung: Halbblenden, Rücken mit Goldschnitt, wie in den vergangenen Jahren.

Lieferung erfolgt gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 399 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung.

„BUNDESGESETZBLATT“ BONN · POSTFACH